Bank für Handel und Industrie (Darmstädter Bank) Filiale Halle a. S.,
Alte Promenade 3, gegenüber dem Stadttheater.
Aktienkapital: 160 Millionen Mark. — Reserven: 32 Millionen Mark.
Ausführung sämtlicher bankgeschäftlichen Transaktionen.

Handel, Gewerbe u. Verkehr.

Berliner Börse.

(Telephonischer Bericht der „Saale-Ztg.")

2 Uhr 15 Minuten. Kredit 207, Diskonto 188,12, Deutsche Bank 263,37, Berliner Handelsgesellschaft 166,12, Dresdner Bank 156,50, Russische Anleihe von 1902 92,75, Türkenlose 175,75, Lombarden 24,87, Canada 244,12, Baltimore 106,86, Laurahütte 175,62, Bochumer Guss 233,50, Gelsenkirchen 199,87, Harpener 186,50, Deutsch-Luxemburg 190,12, Phönix 251,50, A. E.-G. 274,37, Siemens & Halske 249, Hamburger Pakrtfahrt 135,25, Nordd. Lloyd 97,25, Dr. Berl. Strassenbahn 196,12, Warschau-Wiener 220,75. Tendenz: Ruhig.

Am Kassamarkt notierten höher: Löwenbrauerei 2,50, Hannoversche Immobilien 2,50, Excelsior Fahrrad 7, Kappel Masch. 3, Seebeck 2, Vogtländ. Masch. 2,50, Anilinfabrik 2,50, Chem. Werke Charlottenburg 1,25, Weiler ter Meer 5, Deutsche Waffenfabr. 2, Carl Lindström 5,25, Lüneburger Wachsbleiche 1, Mühle Rüningen 3,75, Rhein.-Westfäl. Sprengstoff 2, Zimmermann Piano 2,25, C. Lorenz 3, Anhalter Kohlen 4,50, Arenberger Bergwerk 3,20, Hedwigshütte 2, Stolberger Zink 2; niedriger: Archimedes 2, Zimke Waggon 5,50, Glückauf, Braunkohlen 4, David Richter 3, Schwelmer Eisen 3,75, Egestorff Salz 2, v. Heyden chem. Fabr. 1,75, Deutsche Gasglühlicht 3,50, Kruschwitz Zucker 2,50, Ver. Glanzstoff 2, Merkur Wolle 3, Köln-Müsen 2,50, Schubert & Salzer 5, Rheinische Spiegelglas 6,50 Proz.

•

Zum Kursettel. Berlin, 24. Juni. 4% Badische Staats-Anleihe 08/09 unk. 18 101,70B. 4% Bayrische Staats-Anl. 101,10G. 4% Bayrische Staats-Anleihe 08 unk. 1918 101,50B. 4% Schwarzburg-Sondershausen —,—.—. 3½% Württemb. Staats-Anleihe 81-83 —.—. 3% Kameruner Eisenbahn-Anteile —,—. . 3½% Deutsch-Ostafrikanische Schuldverschr. gar. 94,10b. 4% Cottbuser Stadt-Anleihe 1900 —,—. 4% Darmstädt. Stadt-Anl. 1909 unk. 19 —.— 3½% Dessauer Stadt-Anleihe 1896 —,—. 4% Düsseldorfer St. Anleihe 1900, 07, 08, 09 100,25bB. 4% Jenaer Stadt-Anl. 1900 9 3½% Jenaer Stadt-Anl. 1902 —,—.—. 4% Nordhäuser Stadt-Anleihe 1908 unkv. 1919 —,—.—. 4% Quedlinburger Stadt-Anl. 1903 unk. 1918 —,—. 4% Thorner Stadt-Anl. 1909 unk. 1910 —,—. 4 proz. Hessische Komm.-Obl. X-XII —,—,—. 3½% Oesterreichische Nordwestbahn-Obligationen 1874 konv. —.—. . 4½% Deutsche Solvay-Werke —,—.—. 4½% Elberfelder Farben unk. 1917 105,60bG. Felten & Guilleaume-Lahmeyer 06, 08 102,50B. Vereingte Lausitzer Glashütten 421,00bG.

Londoner Börse vom 24. Juni. Es notierten: Engl. Konsols 79 11/16, Rio Tinto 70,37, Geduld —,—, Goldfields 5,21, Steel com. 80,75, Steel prefs. 121,75. Rand Mines 7,84, Anaconde 8,31, Eastrand 4,68, Chartered 1,59, Aurora West 0,59, Cinderella Cons. 1,68, Johannesburg Goldfields 0,34, Van Ryn 4,28, Albus (Generals) 1,46, Rand Collieries 0,62, West Rand Consols 18/0, General Mining & Fin. 1,47, A. Görz & Co. 1,09, Modderfontain 12,34.

Der Kali-Kuxenmarkt.

Berlin, den 24. Juni.

	Käuf.	Verk.		Käuf.	Verk.
Adolfsglück-Aktien	65,00	66,00	Johannashall	5900	6000
Alexandershall	14,750	14,850	Justus-Aktien	100,00	100,00
Beienrode	7700	7750	Kaiseroda	12400	12700
Bismarckshall-Akt.	144	145	Krügershall-Aktien	133,00	134,00
Burbach	15,500	16,000	Ludwigshall-Aktien	83	85,00
Carlsfund	7550	7750	Neusollstedt	3350	3425
Deutsche Kali-Akt.	157,00	158,00	Neustassfurt	13600	14100
Friedrichshall-Akt.	111,00	112,00	Nordhäuser Kali-A.	114,00	115,00
Glückauf-Sondersh.	21,600	22,100	Prinz Adalbert-Akt.	44	45
Grossherz. v. Sachsen	11300	11400	Reichskrone (Lossa)	1500	1575
Günthershall	5300	5400	Richard	1225	1275
Hannov. Kali-Aktien	85 1/2	87 1/2	Ronnenberg-Aktien	126,50	127,50
Hansa Silberberg	5500	6000	Rothenberg	4025	4100
Hattorf-Aktien	137,50	140,00	Sachsen-Weimar	8550	8650
Heiligenroda	9250	9400	Salzdetfurth-Aktien	267,00	270,00
Heldburg-Aktien	88,50	89,00	Salzmünde	5525	5625
Heldrungen I	3100	3200	Siegfried I	6150	6250
Heringen	7150	7300	Siegmundshall-Akt.	177	180
Hermann II	3450	3500	Teutonia-Aktien	114	115
Hohenfels	8900	9000	Walbeck	6950	7100
Hohenzollern	7350	7500	Wilhelmshall	13,300	13,600
Hugo	—	10000	Wintershall	21,000	22,000
Immenrode	5700	5850			

Der deutsche Saatenstand.

Nach den bei der Preisberichtstelle eingelaufenen Berichten haben sich die Aussichten in der letzten Woche insofern gebessert, als weitere Niederschläge erfolgten, die dort, wo es noch nicht zu spät war, das Wachstum förderten, bei weiter fortgeschrittener Entwickelung aber immerhin noch einen günstigen Einfluss auf die Körnerbildung auszuüben vermochten.

Beim Winterweizen kam der Regen meist noch rechtzeitig, um die Entwicklung der Aehre zu begünstigen, fast überall hat er nach dem Regen wieder ein frisches Aussehen angenommen, während Blattrost diesmal nur vereinzelt in Schlesien, Hannover und im Königreich Sachsen erwähnt wird. Auch der Roggen hat sich stellenweise, namentlich auf guten Böden, noch etwas gebessert, indes konnte die vorteilhafte Witterung den durch Dürre und Fröste verursachten Schaden nicht mehr ausheilen, auch wirdg häufig über fehlerhafte Aehren infolge ungünstiger Blüte berichtet. Den Sommersaaten, bei denen sich grosse Brandstellen vorfinden, haben Niederschläge teilweise auch noch geholfen, nichtsdestoweniger lässt ihr Stand immer noch sehr zu wünschen übrig, namentlich der Hafer erholt sich nur langsam von den Folgen der Dürre, ist kurz geblieben und vielfach stark verunkrautet, während die Gerste verhältnismässig besser vorwärts zu kommen scheint. Die Kartoffeln entwickeln sich ziemlich günstig, auch die Rüben, soweit sie nicht durch Insekten leiden, haben sich gebessert. Die Futtererrnte befriedigt nicht, teilweise lässt auch der Nachwuchs zu wünschen übrig, so dass Futtermangel befürchtet wird.

Zusammenschluss märkischer Textilfabriken.

Freitag abend erfolgte die Konstituierung einer neuen Aktiengesellschaft, die voraussichtlich Vereinigte Märkische Tuchfabriken Akt.-Ges. firmieren und in Berlin domizilieren wird. Die Gesellschaft wird der „Voss. Ztg." zufolge mit einem Aktienkapital ausgestattet werden, das 5 Millionen (vielleicht nicht unwesentlich) übersteigen wird.

In der neuen Aktiengesellschaft werden sich folgende Firmen vereinigen: Ludwig Lehmann Akt.-Ges. in Berlin, Anton und Alfred Lehmann Akt.-Ges. in Berlin, die Berlin-Luckenwalder Wollwarenfabrik Akt.-Ges. vorm. Wilhelm Müller, John Blackburn Nachf. (Albert Müller) in Niederschöneweide, Naylor & Co. in Wittenberge a. E. Der Zusammenschluss der genannten Firmen und Aktiengesellschaften erfolgt, um die Missstände zu beseitigen, die in der Ueberproduktion und der ungesunden scharfen Konkurrenz der Beteiligten wurzelten. An der neuen Gesellschaft werden sich nicht alle Betriebszweige der sich verschmelzenden Firmen beteiligen; so wird die Plüsch- und Krimmerfabrikation der Aktiengesellschaften Ludwig Lehmann und Anton und Alfred Lehmann nicht in den Vereinigten Märkischen Tuchfabriken aufgehen. Als Grundlage der neuen Vereinigung soll die Berlin-Luckenwalder Wollwarenfabrik Akt.-Ges. dienen, welche nach Reduktion ihres Aktienkapitals unter gleichzeitiger Wiedererhöhung desselben, die gleichfalls entsprechend herabgesetzten Werte der anderen Unternehmungen aufnehmen soll. Die Geschäftsleitung der neuen Aktiengesellschaft liegt in den Händen der Herren Müller und Naylor, von denen dem ersteren der kaufmännische, dem letzteren der technische Betrieb unterstellt wird.

Germania, Lebens-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft zu Stettin. In den 53 Jahren ihres Bestehens hat die Stettiner Germania mehr als 440 Mill. Mk. für fällig gewordene Versicherungsbeträge ausgezahlt und mehr als 133 Mill. Mk. als Gewinnanteile den Versicherten zugewiesen. Diese gewaltigen Leistungen von zusammen mehr als 573 Mill Mk. zeugen am besten für die Grösse der Stettiner Germania wie für ihre hervorragende wirtschaftliche Bedeutung. Auch im vergangenen Jahre 1910 kann die Germania wiederum auf bedeutende Fortschritte in ihrer geschäftlichen und finanziellen Entwicklung hinweisen. Durch die neuen Abschlüsse von fast 70 Mill. Mk. Kapital (7½ Mill. mehr gegen das Vorjahr) und 1½ Mill. Mk. Leib- und Invalidenrenten stieg der Versicherungsbestand auf 857 Mill. Mk. Kapital und 11½ Mill. Mk. Leib- und Invalidenrente. Von dem Ueberschuss mit fast 10 Mill. Mk. fallen mehr als 95 Proz. oder 9 7/10 Mill. Mk. den Versicherten zur Verteilung von Dividenden zu, für die schon fast 30 Mill. Mk. zur Dividendenverteilung in der Gewinnreserve ruhen. Die Versicherten empfangen nach dem soeben erschienenen Jahresbericht bei Plan A eine Dividende von 31 Proz. gegen 20 Proz. in 1901 und bei Plan B eine bis auf 88 Proz. einer Prämie steigende Dividende. Die Versicherungsbedingungen der Germania sind anerkannt günstig für die Versicherten, und die Sicherheitsfonds von 382 7/10 Mill. Mk. bürgen für die pünktliche Erfüllung aller eingegangenen Verpflichtungen.

Der Kampf gegen die Trusts. Aus Chicago wird gemeldet, dass gegen die Sekretäre von 14 Vereinigungen von Holzdetailgeschäften, einschliesslich der Sekretäre des Holzinformationsbureaus, die eine Organisation der Holzhändler von Pennsylvanien bis zur pazifischen Küste darstellen, seitens der Bundesregierung Anklage wegen Verletzung des Antitrustgesetzes erhoben worden ist.

Die Norddeutsche Jutespinnerei in Hamburg hat am Sonnabend den Betrieb eingestellt, da keine Einigung erzielt wurde. 1400 Angestellte wurden entlassen.

Waren und Produkte.

Getreide.

Berliner Produktenbörse. 24. Juni. Am Frühmarkt notierten Weizen inländ. 206,00—207,00 ab Bahn und frei Mühle. Roggen inländ. — —, ab Bahn und frei Mühle. Hafer märkischer, mecklenburgischer, pomm., preussisch., posenscher und schlesischer fein 188—193, mittel 184—187, gering 181—183, russisch. und Donau mittel 178—182, gering 173—177 ab Bahn und frei Wagen. Mais amerikan. mixed alter 157—161, neuer abfall. 136—144, runder 154,00—158,00 frei Wagen. Gerste, inländische Futtergerste, mittel und gering 158,00 168,00, gute 169—184, russische und Donau leichte 145,00—150,00, schwere 151—160 ab Bahn und frei Wagen. Erbsen, inländische und ausländische Futterware mittel 160—166, Taubenerbsen 167 182 ab Bahn und frei Wagen. Weizenmehl 00 25,25 bis 27,50. Roggenmehl 0 und 1 21,50—23,50. Weizenkleie 9,00—10,80. Roggenkleie 10,85—11,60.

Magdeburg, 24. Juni. (Die Notierungen verstehen sich für 1000 kg netto ab Station und frei Magdeburg.) Weizen engl. und Sommer- ruhig gut 201 206. Weizen Kolben — — . Roggen inländ. thpt., gut 172—174. Gerste ausländisch. Futtergerste fest, gut 145—145. Hafer inländ. stetig, gut 186 187. Mais runder fest, gut 145 153. amerik. bunter, gut 145—150 M.

Hamburg, 24 Juni. (Getreidemarkt.) Weizen fest. Ostholst. Mecklbg., 203—206 Roggen ruhig, Mecklburg. und Pomm, 176—173, Gerste fest, südruss. 125 126. Hafer knapp, Holsteiner. — Mecklenburger — — —, neuer Holsteiner und Mecklenburger 184 bis 190. Mais fest. La Plata 126 127 mixed 100 110.

Pest, 24 Juni. Weizen per April G., —, B., per Mai —,— B., —,— B., per Okt. 11,91 G., 11,92 B. Roggen per Mai —,— G., —,— B., per Okt. 9,34 G., 9,35 B. Hafer per Oktbr. 8,4- G., 8.19 B. Mais per Juli 7,32 G., 7,33 B. Raps Aug. 13,95 G., 14,05 B.

Antwerpen, 24. Juni. Deutscher La Platazug, Kontrakt B., per Juni 5,92 1/2, Aug. 5,85, Okt. 5,75, Dezbr. 5,67 1/2, Februar 5,57 1/2 Fr. Umsatz 70,000 kg. Bhpt.

Liverpool, 24. Juni. Roter Winterweizen per Juli 6,9 1/4, per Okt. 6,8 3/4. Stall. Mais, amer. Juli 4,9 1/4. La Plata Okt. 4,10 1/4. Still.

Zucker.

Hamburg, 24. Juni. Hübenronzucker. I. Produkt, Basis 88° Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg

	vorm.	nachm.	abends
per Juni	10,80	10,77 1/2	10,77 1/2 M.
„ Juli	10,82 1/2	10,80	10,80 „
„ August	10,87 1/2	10,85	10,85 „
„ Okt.-Dez.	10,17 1/2	10,17 1/2	10,17 1/2 „
„ Januar-März	10,27 1/2	10,27 1/2	10,27 1/2 „
„ Mai	10,42 1/2	10,42 1/2	10,42 1/2 „
	stetig	ruhig	ruhig

Kaffee.

Hamburg, 24. Juni. Good average Santos

	vorm.	nachm	abends
per September	56 1/2 G.	56 G.	56 G.
„ Dezember	54 1/2 G.	54 1/2 G.	54 1/2 G.
„ März	54 1/2 G.	54 1/2 G.	54 1/2 G.
„ Mai	54 1/2 G.	54 1/2 G.	54 1/2 G.
	ruhig	behauptet	behauptet

Rio de Janeiro. 24. Juni. Kaffee-Zufuhren 2,000 Sack in Rio 12,000 Sack in Santos.

Havre, 24. Juni. Kaffee good average Santos per Sept. 67 3/4, per Dez. 67 1/4, per März 67. per Mai 66 3/4. Still.

Kartoffelmehl und Stärke.

Magdeburg. 24. Juni. Prima Kartoffelstärke und -Mehl für 100 kg 20,75 21,26. Ruhig.

Berlin. 24. Juni. Kartoffelmehl u. -Stärke 20,50—21,00. Feuchtes Kartoffelmehl —,—.

Fettwaren und Oele.

Hamburg, 24. Juni. Stadtschmalz 51.00, amerik. Steam 41,50, Chamberlain 42.00.

Köln, 24. Juni. Rüböl loko 64,50, per Okt. 63,00.

Chemische Produkte.

Merseburg, 24. Juni. Chilisalpeter. (Bericht von Hugo Eichhorn.) Tendenz stetig. Heutige Notierung Lieferung Febr.-März 1912 9,57 1/2 M. frei Fahrzeug Hamburg.

Hamburg, 24. Juni. Chilisalpeter per loko 9,15, Febr.-März 9,57 1/2, frei Fahrzeug Hamburg. Bhpt.

Wolle.

Bremen. 24. Juni. Baumwolle still. Upl. loko middl. 77,25 Pfg.

Berliner Viehmarkt.

Berlin, 24. Juni. Städt. Schlachtviehmarkt. (Amtlich. Bericht.) Es standen zum Verkauf: 4331 Rinder (1602 Bullen, 1709 Ochsen, 1086 Kühe und Färsen), 1525 Kälber, 10710 Schafe, 13981 Schweine. Rinder: A. Ochsen: a. vollfleischige, ausgemästete höchsten Schlachtwertes, höchstens sechs Jahre alt, Lebendgewicht 46 bis 49, Schlachtgewicht 79 bis 84; b. junge fleischige, nicht ausgemästete und ältere ausgemästete, Lebendgewicht 44—46, Schlachtgewicht 76—79; c. mässig genährte, junge, gutgenährte ältere Lebendgewicht 34—38, Schlachtgewicht 64—72. B. Bullen: a. vollfleischig, ausgewachsene höchsten Schlachtwertes, Lebendgewicht 43—45, Schlachtgewicht 72—75, b. vollfleischige jüngere, Lebendgewicht 39—42, Schlachtgewicht 70—75, c. mässig genährt jüngere und gut genährte ältere, Lebendgewicht 32—37, Schlachtgewicht 60—70. C. a. vollfleischige ausgemästete Kühe höchsten Schlachtwertes bis zu 7 Jahren, Lebendgewicht 38—40, Schlachtgewicht 67—70, b. ältere ausgemästete Kühe und wenig gut entwickelte jüngere Kühe und Färsen, Lebendgewicht 33—36, Schlachtgewicht 60—65; c. mässig genährte Kühe und Färsen, Lebendgewicht 29—32, Schlachtgewicht 55 60; d. gering genährte Kühe u. Färsen, Lebendgewicht bis 28, Schlachtgewicht bis 62. D. Gering genährtes Jungvieh (Fresser), Lebendgewicht 28—33, Schlachtgewicht 56—66. Kälber: a. Doppellender feiner Mast, Lebendgewicht 70 88, Schlachtgewicht 160 126; b. feinste Mast- (Vollm.-Mast) und beste Saugkälber Lebendgewicht 52—56, Schlachtgewicht 87—93; c. mittlere Mast- und gute Saugkälber, Lebendgewicht 45—50, Schlachtgewicht 75—83, d. geringe Saugkälber, Lebendgewicht 30—37, Schlacht-, gewicht; 55—67. Schafe: Mastlämmer und jüngere Masthammel Lebendgewicht 38—42, Schlachtgewicht 76—84, ältere Masthammel Lebendgewicht 38—42, Schlachtgewicht 76—84, mässig genährte Hammel und Schafe (Merzschafe), Lebendgewicht bis 34, Schlachtgewicht bis 72. Schweine: a. Fettschweine über 3 Ztr. Lebendgewicht —, Schlachtgewicht — ; b. vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen über 3 1/2 Ztr. Lebendgewicht 40—41, Schlachtgewicht 50—51; c. vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen bis 2 1/2 Ztr. Lebendgewicht 38—41, Schlachtgewicht 43 bis 51; d. fleischige Schweine, Lebendgewicht 36—40, Schlachtgewicht 45 50; e. gering entwickelte Schweine, Lebendgewicht 35 bis 36, Schlachtgewicht 44—45; f. Sauen, Lebendgewicht 35—36, Schlachtgewicht 44—45.

Tendenz. Das Rindergeschäft wickelte sich schleppend ab und hinterlässt etwas Ueberstand. Der Kälberhandel gestaltete sich flau. Bei den Schafen war der Geschäftsgang ruhig. Der Schweinemarkt verlief schleppend und wurde nicht geräumt.

Amerikanische Warenmärkte.

Kabelmeldung via Azoren-Emden.

New York.	24.6.	23.6.	Chicago.	24.6.	23.6.
Weizen p. Juli	94 3/8	95 7/8	Weizen p. Juli	88 3/8	90 1/8
„ „ Sept.	94 3/4	96	„ „ Sept.	88 1/2	90 1/4
Mais p. Juli	61	62 1/8	Mais p. Juli	55 3/4	56 1/4
„ „ Sept.	64	65	„ „ Sept.	57 3/4	58 1/8
Mehl Spring clears	4,00	4,00	Hafer p. Juli	40 3/4	42
Kaffee Fair Rio Nr. 7	12 3/8	12 3/8	„ „ Sept.	41 3/4	43
„ p. Juni	10,87	10,84	Roggen prompt	91	91 1/8
„ p. Juli	10,86	10,87	Schmalz p. Juli	8,15	8,20
Petroleum in Cases	8,75	8,75	„ Sept.	8,30	8,32 1/2
do. in New York	7,25	7,25			
do. in Philadelphia	7,25	7,25			

Tendenz: Weizen schwach. Mais schwach.

Schiffsnachrichten.

Norddeutscher Lloyd in Bremen.

(Bureau in Halle: L. Schönlicht, Bankgeschäft, Poststrasse.)

Dampfer-Expeditionen in der Zeit vom 25. Juni bis 1. Juli 1911: Ab Bremerhaven: Kaiser Wilhelm II. nach New York über Southampton-Cherbourg. Prinz Ludwig 28. Juni nach Ostasien. Hannover 29. Juni nach Philadelphia und Galveston. Rhein 1. Juli nach New York und Baltimore. Crefeld 1. Juli nach Brasilien. — Ab New York: Kronprinzessin Cecilie 27. Juni über Plymouth und Cherbourg nach Bremen. Barbarossa 29. Juni über Plymouth und Cherbourg nach Bremen. Prinzess Irene 1. Juli über Gibraltar und Neapel nach Genua. — Ab Genua: König Albert 29. Juni über Neapel und Gibraltar nach New York. — Ab Baltimore: Friedrich der Grosse 28. Juni nach Bremen. — Ab Galveston: Köln 29. Juni nach Bremen. — Ab Marseille: Prinzregent Litpold 28. Juni über Neapel nach Alexandien. Stambul 29. Juni über Konstantinopel, Odessa und Nikolajeff nach Batum. — Ab Alexandrien: Prinz Heinrich 28. Juni über Tunis nach Marseille. Schleswig 1. Juli über Neapel nach Marseille. — Ab Batum: Skutari 1. Juli über Konstantinopel nach den Häfen des westlichen Mittelmeeres. — Ab Yokohama: York 1. Juli über Hongkong, Singapore usw. nach Bremen.

Neueste Dampferbewegungen:

Kronprinz Wilhelm 21. Juni von Cherbourg. Kronprinzessin Cecilie 20. Juni in New York. George Washington 23. Juni von Bremerhaven. Barbarossa 21. Juni in New York. Borkum 23. Juni Dover pass. Wittekind 20. Juni Eastbourne pass. Heidelberg 22. Juni Borkum-Riff pass. Halle 22. Juni von Antwerpen. Goeben 22. Juni von Neapel. Kleist 20. Juni von Southampton. Lützow 21. Juni in Suez. Prinzess Alice 23. Juni in Singapore. Prinz Friedrich Wilhelm 22. Juni von New York. Cassel 21. Juni von Baltimore. Wittenberg 17. Juni von Norfolk. Crefeld 22. Juni in Bremen. Aachen 21. Juni von Santos. Scharnhorst 22. Juni von Port Said. Zieten 23. Juni von Adelaide. Franken 22. Juni in Suez. Bülow 22. Juni in Suez. Prinz Eitel Friedrich 21. Juni von Nagasaki. Derfflinger 21. Juni von Penang. König Albert 22. Juni in Neapel. Prinzess Irene 22. Juni Vellas pass. Prinz Heinrich 21. Juni von Marseille. Prinzregent Luitpold 21. Juni von Alexandrien. Prinz Sigismund 21. Juni von Sydney.

Wasserstände.

(+ bedeutet über, — unter Null.)

Saale und Unstrut.					Fall	Wuchs
Artern, Brückenpegel	23. Juni	+0,37	24. Juni	+0,37	—	—
Nebra, Oberpegel	„	+1,90	„	+1,94	2	—
„ Unterpegel	„	+1,26	„	+1,26	—	—
Weissenfels, Oberpegel	„	+2,56	„	+2,36	—	—
„ Unterpegel	„	—0,14	„	—0,18	4	—
Trotha	23. „	+1,40	24. „	+1,36	4	—
Alsleben, Oberpegel	23. „	+2,31	24. „	+2,31	—	—
„ Unterpegel	„	+0,84	„	+0,83	1	—
Bernburg	„	+0,42	„	+0,36	6	—
Kalbe, Oberpegel	„	+1,40	„	+1,39	1	—
„ Unterpegel	„	—0,05	„	—0,05	—	—

Iser.	Eger.	Elbe.	Moldau.	Juni	Fall	Wuchs	Juni	Fall	Wuchs
Jungbunzl.	23.	0,0	—	1	Wittenberg	24.	+1,16	4	—
Laun	„	—0,42	—	—	Rosslau	„	+0,48	—	—
Budweis	„	—0,00	—	5	Barby	„	+0,60	2	—
Prag	„	+0,20	—	—	Schönebeck	„	+0,48	—	—
Pardubitz	„	—0,54	—	4	Magdeburg	„	+0,72	5	—
Brandeis	„	—0,16	3	—	Tangermde.	„	+1,04	2	—
Melnik	„	+0,10	—	—	Wittenbrge.	„	+0,70	3	—
Leitmeritz	24.	0,51	1	—	Dömitz	23.	+0,36	8	—
Aussig	„	—0,23	—	1	Boizenburg	„	+0,21	2	—
Dresden	„	—1,74	3	—	Hohnstorf	„	—0,37	5	—
Torgau	„	+0,12	4	—	Lauenburg	24.	+0,57	3	—

Aussig, 24. Juni. Pegelstand minus 23 cm. Vom Oberlauf werden 10 cm Wuchs gemeldet

Teleph.-Ruf 811 u. 1277. **Friedmann & Weinstock,** Bankhaus, Leipziger Str. 12.
Kulanteste Ausführung aller Börsenaufträge für das In- u. Ausland. Beste Informationen. Abteilung für Kohlen- und Kali-Kuxe.
Telegr.-Adr. Friedweis.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19110625035/fragment/page=0001

Berliner Börse, 24. Juni 1911

Die Rubrik in Cursivschrift gibt die Zinstermine an. Es bedeutet: 1 J. jan., 1 J. apr., 7 J. juli, 1 O. okt., 1 J. 1.7., 1 J. 4.10., 1 o. 3.9., 1 a. 15.8.12., q. vierteljährlich 1.4.7.10. 1 J. feb., 5 J. mai, 8 J. aug., 7 J. nov., 1 o. 1.2.8., 1 s. 15.1., 1 s. 15.4., 1 f. 1.6.12., 1 s. 1.2.5.8.11. 1 J. mrz., 6 J. juni, 9 J. sept., 1 J. dez., 1 o. 1.3.8., 1 f. 15.12., 1 s. 15.3.11., v. versch. Tg. 1.3.6.9.12.

Berechnungsstütze: 1 Fr., Lire, Lev. Peseta: 80 Pf. — Oest. 1 fl. Gold: 2 M., Währ.: 1,70, 1 Kr.: 0,85. — 7 fl. sudd.: 12. — 1 fl. holl.: 1,70. — 1 M. Banco: 1,50. — 1 Kr.: 1,125. — 1 Rbl.: 3,20. 1 Dollar: 4,20. 1 Pass.: 4,20. 1 Lstr.: 20,40 M.

Berlin. Bankdiskont 4%, Lombardzinsfuß 5%, Privatdiskont 3½%. ▲ bedeutet einschliesslich Dividende. Nachhr. verk.

Dtsch. Fds. u. Staats-Pap.			
Dt.Reichs.Schatz	4	100.10G	
do. 1.4.12/4.14	4	100.20G	
do. 1.7.12/1.9.14	4	100.25G	
Pr.Schatz 12/	4	100.25G	
do. 13/	4	100.50G	
Pr.Anls.Ablös.	3½	93.75G	
do. do.	3	102.20B	
do. do.	3	83.60G	
Pr. Schatzanw.	4	101.20G	
Pr.ss.Ant.	3½	93.75B	
do. do.	3	83.40G	
do. do.	4	102.60G	
do. do.	4	100.30G	
Bad.Stb.A.01	4	100.60G	
do. do.	3½	—	
Bayer.Anl.13	4	—	
do. do.	3½	91.20G	
do. do.	3½	—	
Braunch.L.Sch.E	3	—	
Brem.Anl.99	3½	90.25G	
do. 05	3½	90.25G	
do. 96	3	79.80G	
do. 08	4	100.75G	
do. 09	4	100.75G	
Gassel.Lstr.	3½	93.60G	
do.XIIs.17	3½	94.50G	
do.XIIn.14	4	101.00G	
do.XXIIIs.16	4	101.25G	
Hambg.St.R.b	3½	91.50G	
do.Anl.1907	4	100.90G	
do.am.1900	4	—	
do.ab.87.04	3½	91.10G	
do.ab.86.99	3	—	
Hess.Ldb.v.09	4	101.40G	
do. 09	3½	91.00G	
do.96 03.05	3	80.10G	
Lbb.St.A.06	4	101.20G	
do. 09	3½	90.50bG	
do. 95	3	—	
Meckl.Schwerin	3	—	
do.90.94	3½	91.30G	
Old.Stk.v.03	3½	—	
do.v.09	4	—	
Sachs.St.A.07	4	—	
Sachs.W.Gdk	4	100.70G	
Sächs.Stat.	3	83.00B	
Brdb.Pr.21	4	—	
do. 07	3½	—	
Hann. Pr.	4	—	
do. VII VIII	3	—	
Ostpr.Pr.Obl	4	100.60G	
do. 09	3½	89.90b	
Berg.Mrk. III	4	94.20B	
Magdb.Wrth.I	3	—	
Pomm.Pr.Anl.	4	101.00G	
do. VI-IX	4	—	
Posen.Pr.Anl.	3½	—	
do. 10	4	—	
Rhpr. XX XXI	4	100.40G	
do.XXIVb	4	101.25G	
do.XXII XXIII	4	96.00G	
do.XXIV	3½	95.00G	
XXIV-XXVIII	3½	91.00G	
do.XXIII	3	88.00G	
do.IX XXIV	3	84.50G	
Westf. Prov.	4	100.80G	
do.v.15/16	4	101.20G	
do. ok. 09/d.	3½	97.00G	
do. II III IV	3	84.50G	
do. ok. 15/d.	3½	91.00G	
do. fl/d	3	84.50G	
Westpr. Pr.Ind	4	—	
do. do.	3½	—	
Stadt.-Kreis.-etc.Anleih.			
Ahlem MC/01	4	100.40G	
Ob.O.Wd.T.Ind	4	99.80G	
Aachen. 93/d	3½	—	
do. III 1912/d	4	100.10G	
Altona . . .	3½	92.00B	
do. 01 v. 11/d	4	100.10G	
do.Hausw19	4	100.10G	
Augsburg	4	—	
do. 1901/d	4	100.00G	
Barmen 98/d	4	100.20G	
do. 07/d	4	100.20G	
do. 01/d	3½	93.25G	
Berlin 04 /d	4	101.30G	
do. 76/78/d	3½	99.00G	
do. 92,96/d	3½	94.70b	
do. 1904 /d	3½	94.70b	
do.St.Anl.19/d	—	—	
do.99.04.05/d	3½	89.75b	
Bielefeld . .	4	100.00G	
Bonn . . .	4	96.00G	
do. 01/05/d	3½	94.20G	
Brandenb01/d	—	—	
Breslau 91/d	3½	91.90B	
Bremen v02/d	—	—	
Burg unk.10/d	4	100.10G	
Cassel1901/d	3½	—	
Charl.89.99/d	4	100.70bG	
do.95.uk.11/d	—	—	
do.07.uk.17/d	4	100.60b	
do. 1908/d	4	100.90b	
do.95.99.00/d	3½	92.30bG	
Cöln 94.03/d	3½	92.00B	
do. 1900/d	4	100.30G	
do. 06-10/d	4	100.30G	
Cref.00u.15/d	4	100.20B	
Danzig. . . /d	—	—	
Dt.Wilmersd/d	4	100.75G	
Dortmund 01/d	3½	92.10G	
do. 1912/d	4	100.00B	
Dresd. 1900/d	4	—	
do. 1905/d	3½	—	
Düsseldorf99/d	4	100.10G	
do.88/1903/d	3½	92.50B	
Duisburg 99/d	4	100.00G	
do. 1905/d	4	—	
Eisenach 99/d	4	—	
Elberfeld 99/d	4	100.00G	
Elbing 1911/d	4	100.70G	
Erfurt 03.01/d	3½	—	
do. 01/d	3½	—	
Essen 79.01/d	3½	99.00G	
Frankf.05/d	3½	92.90B	
do. 1907/d	4	100.90B	
Freibg.i.B.12/d	4	99.90G	
Fulda 1907/d	4	100.00G	
Görlitz 1900/d	4	99.90G	
do. /d	—	—	
Halberst. 97/d	3½	92.10G	
Hagen 1905/d	4	100.00G	
Halle 86,92/d	3½	—	
do. 05/12/d	4	100.60G	
Hannover 95/d	3½	—	
Heidelb05/d	3½	90.90B	
Karlsruhe v/d	4	100.00G	
do. /d	3½	90.60B	
Kiel 86,95/d	3½	90.00G	
do. 1907/d	4	100.20B	
Königsbg 99/d	4	100.60G	
Lodz v.99/d	4	99.80G	
do. 02/d	—	—	
Magdeburg /d	3½	93.70G	
do.91 u.10/d	4	100.75G	
do.06 u.11/d	4	100.75G	
do. 02 u. 17/d	4	100.50G	
Mainzer 16/d	4	100.40G	
Mannh 1901/d	4	100.50G	
Mülh. 85.02/d	3½	92.10b	
Mülheim Rhr/d	3½	91.00G	
München 94/d	3½	92.40G	
do.1900/d	4	100.60G	
Nürnbg 99/d	4	99.90G	
do.1898,99/d	3½	91.20b	
Offenb.u.15/d	4	99.70G	
Posen94.03/d	3½	90.90G	
do. 05 v. 12/d	4	99.80G	
do. 1906/8/d	4	99.70b	
Potsdam 02/d	3½	96.60B	
Rostock 03/d	3½	91.00G	
Schönb 94/d	3½	92.25G	
do. 04/d	3½	92.00G	
do. 96/d	3½	93.75G	
Spandau 91/d	4	100.00G	
do. 95/d	3½	94.50G	
Stendal 01/d	—	—	
do. 09/d	3½	91.75B	
Stettin . . /d	3½	92.25G	
do.04.uk.09/d	3½	92.25G	
Stuttgart v15/d	4	—	
Tilsit.Kreis/d	4	100.20b	
Trier 01/d	3½	92.25G	
Thorn90u11/d	—	—	

Wiesb79.93/d	3½	96.25G
Worms 01 /d	4	100.10B
Deutsche Pfandbriefe		
Berlin.Pfdb. .	4	100.25G
do. do. .	4	107.40G
do. do. .	3½	99.25G
do. do. .	4	100.60G
do. do. .	3½	91.90B
do. do. .	3	82.30G
do. do. .	4	101.25G
do. do. .	3½	93.00G
do. do. .	3½	99.50G
do. do. .	3½	89.90G
do. do. .	4	100.60G
Landsch.Ctr.	4	100.20G
do. do.	3½	90.50G
do. do.	3	81.60G
do. 100.P.B.	4	100.20G
do. 100 L.	4	96.80b
do. Pas.	6	104.00bB
Pommersch.	4	100.80G
do. do.	3½	90.60G
do. do.	3	81.80G
Posensche	4	100.20G
do. do.	3½	90.50G
do. do.	3	81.60G
do. 100.P.B.	4	100.20G
do. 100 L.	4	96.80b
do. Pas.	6	104.00bB
do. 1908/d	5	100.80G
do. 1909/d	5	100.70B
Gothah.A.06/h	—	—
Kopenh.St.A.	4	—
Lissabon1909	4	82.00G
do. 2000 M.	4	81.75G
Mail45Lirel.	fra.	138.25G
do. 10Lirel.	—	—
Mosk 25-Rbl	fra.	—
Sofia Gold-A.	5	100.40G
Stockh. St.A.	4	—
do. do.	5	—
Venet.30L-L.	fra.	43.50B
WienCommA	5	103.00G
do.Invest. A	4	95.60G
do. St. 1.98	4	—
Budp Hptspk	4	—
Dtsh.Inselstk	4	—
FinlRyPf182	4	—
do.St.Rg.f.H	4	96.90b
Holl.Komm.L	4	—
Jütl.KrVOb.V	4	—
Kopenh.S.Kr	4	—
Mexik. Bew	4	—
NrdPf.Wibrg	4	—
Oest.Kr.L.58	fre.	483.25G
Pest.Kr.L.W	4	93.00G
K.-Obl. III	4	93.10G
do.Vatrl.Spk	4	92.40G
Poln. Pfdbr	4	94.50G
RsabGrazL.h	4	102.50b
SchwdhPf18	4	—
do.StPfdb88	4	—
do.Gr.Pf.04	4	95.25b
Gorb. G. Pfb.	5	100.50G
Stckh.86.87	4	—
do.Bd.Hyp.Pf	4	—
do.HpBP97	4	—
do.Sp.C.1.H	4	92.50b
Eisenbahn-Stamm-Aktien		
Aschb.Magst.	0	80.40b
do. Genussch	0	80.40b
Bresl.Sdb.	6	125.50bB
Crefeld.Cr	4	100.75G
Erfurt-Lob.	4½	68.25G
Frankf.Güterb.	4	64.50b
Halb.-Blank	3½	99.00G
Halle-Hettst	3	75.00G
Kgsb.Cranz.	4½	99.00G
Leipzig-Gas	4	99.20B
Lüb.-Büch.	4½	185.10G
Mckl.Fr.Wilh	4½	114.00G
Niederschles	4	94.50G
Nordh.Wern.	3½	73.50G
Paul.N.Rupp	4½	—
Prignitz V-A	4	—
Saalb.Kr.Pr.	4	93.25G
Zsch.Finstw.	4½	270.50G
Aussig-Teipl	9	—
Buschtiherdr	4	—
Gal.Carl.Ldb	4	—
Oest. Staatsb	4	—
Orient. Eisb.	7	153.25b
Rsab Gelsenk	4	99.90b
Südost(Lb)	0	25.10b
Arad v. Ozem	4	—
do. Pr. A	4	—
Warschau	4	224.00G
Amst. Rotterd	2½	—
Austrian. 60L	4	—
Baltim Ohio	8	106.80b
Atchison Pf	4	244.60b
Mexidionat	4	—
Mittelmeer.	3	—
Pennsylvania	5	—
Rio Gr.Pref.	6	—
Schantung	5½	132.20b
West-Stat	3½	—
Strassen- u. Kleinbahnen		
Aschb.Kleinb.	7½	149.00G
Bing.Dtsch.Kl.	4	87.50B
do.Lok.u.Str	8	162.50G
Berm.Eff.Stl	5	117.00G
Boch Gels 3/1	6½	144.00G
Brauns.Kl.St	4	75.00G
Bresl.El.Str.	6½	128.50B
do. Strssb	6	120.75G
Dtsch.Strssb	6½	135.00G
Dortm.Kl.St.	4	75.50G
Elbf.Kl.St.	4½	134.70b
Erfurt. el.Str	7	144.50G
Gr. Berl. Str	6	243.50G
do.Cass.Str.	4½	112.50bB
Hamb.Alton.L	—	—
do. Strassb.	7½	191.25G
Hann.Str.A.	4½	92.25B
Magdeb.Str.	8	176.50G
Marienb.Bnd	8½	140.00G
Nordd.Lloyd	4	158.20G
Niederwaldb	4	33.90B
Posener Str.	5½	194.10b
Stettin. Strb.	8	170.00B
do. St.A.	4	—
Südd.Eisenb	6	124.50G
Ver.Eis.B.V.A	7	71.00B
Schiffahrts-Aktien		
Argo.Dampf.	6	99.00B
Brem.Lloyd	8	123.75G
D.Austr.Dpf.	0	154.75G
Hmb.Am.Pkt	8	135.30b
Hansa Dmpf.	10	172.10b
Kosmos Dpf.	6	145.00G
Nordd.Lloyd	0	97.10G
Schl.Dpf.Ges.	7	86.25G
V.Elbe Saale	0	79.50G
Eisenb.-Prioritäts-Obligat		
Aschw.Lobth	3½	93.25G
Hulb.Bnk 84/4	4	99.50G
do. 1895.03	3½	87.75G
do. 1909/d	4	—
Mckl.Fr.Wilh	4	95.25G
Oest.Nordw.	4	99.50G
Zachpk Finst	4½	99.00G
Schwm.Nrdb	4	99.00G
Elis.Wilhdorf	4	98.50G
Gotha.Grbh	4	—
Kopp.Rudb	4	94.60G
Nagy v.kindo	4	89.80G
Oest.Lokal	4	96.50G
do.GoldPr14/	5	—
do.Ung.St.ab	5	80.00B
do. 1885/	3	78.80b
do.Erg.Netz	5	80.50G
do. Gold/	4	98.00G
Ourbod.Gold	4	—
Kasch.O.Gld	4	94.00G
Gr.Bh.Bd.A	4	99.60G
Lmb.Czn.stf.	4	99.00G
Oest.U.St.95	4	76.30G
do. I. II	5	105.30B
Saalb.Kr.Gld	3	79.50G
Südost(Lb.)	2½	59.20B
do. Obligat.	4	50.00G
Tarn.Dgl.Gld	4	83.80b
Ung. Lokalb.	4	96.25G
do.	5	93.50G
Warsz. / mb.	4	100.66G
Warsz.Bn.Ant	4	99.80b
do. von 1889	4	—
Mosk.Kur. A	4	92.00G
do. -Kursk	4	86.00G
do. -Smol.	4	80.70G
Kiev-Kursk	4	83.90G
Kursk-Kiew. b	4	91.00G
Kurs.Fatl.v.09	4	91.20G
Moskau Kas.	4	91.90B
do. do. A	4	93.80G
do.KiewWar	4	93.80G
do. do.	4	91.60G
do. Njasan b	4	91.00G
do.WindRyb	4	91.00G
Ostsee-Kr.b	4	91.25b
do.Uralsk94	4	92.00G
do.07 uk.08	4	92.00G
Rybinsk.gar	4	92.00G
Sud-Ost 98	4	53.20G
WrschWX.rlk	4	101.75G
Wladik. 20	4	91.00G
do. 1883/d	4	91.30G
do. 1899/d	4	—
Ar.Eis.2043/d	4	100.10B
do. kleine/d	4	100.20G
Ital.Eis.Ob.g	4	100.60G
Ital.Eisb.O.g	2	72.50G
do. Mittelm./	4	—
Macedon. 8	4	68.40G
do. 1890/d	4	68.40G
Portug 1888/d	3	83.60G
do. 89 abg./d	4	—
do. do.	fra.	—
Chic.Rock Isl.	4	—
DenverRinGfr	4	98.20G
Ferrocarriles	4	93.10G
North.Pac Prip	4	—
do. St. 1.98/d	4	—
Pennsylvan.	3½	—
SouthPac 56 a	4	96.00G
Louisv.Nash	4	—
do. do. a	5	82.50G
do. 1927	5	89.80G
StLouisSwest	4	—
do. 1908/d	4	100.40B
do. unk. 14/d	4	96.00B
Deutsche Hypoth.-Pfandb		
Berl.Hyp.Sk.	4	97.00G
do. abg.	3½	80.00G
do. V. u. VI	4	100.50G
Hbl ZIV u. VIII	4	100.50G
Hbl XV XVI 21	4	100.50G
do. uk.1916	4	92.60G
do. III u. 14	4	99.25G
do. III IV u.15	4	99.25G
do. VII VIII 16	4	99.50G
do.KOb.Ind.a	4	100.50G
do.Ind.Ser.1	4	96.00G
BrH.XVI-XVIII	4	99.30G
do.XIIIu.15.a	4	100.00G
do.XIV u.16	4	100.00G
do.XVI u.20	4	100.50G
do. XX 21	4	95.50G
do.XIIIu.XIV	4	100.00G
do. XIV u.17	4	100.00G
do. XIII u.15	4	99.50G
do. XIV u.16	4	99.40G
do. XV u.19	4	100.20G
do. V VIII	4	90.00G
do. XI u.13	4	90.30G
do. XIII u.15	4	99.40G
do. XIV u.16	4	99.20G
do. XV u.18	4	99.00G
do. XVI u.19	4	100.20G
do. V VIII	4	90.00G
do. XI u.13	4	90.30G
do. XIII u.15	4	99.40G
do. XIV u.16	4	99.20G
do. XV u.18	4	99.00G
do. XVI u.19	4	100.20G
do. XX 21	4	95.50G
do. Ser.E.VIII	4	90.00G
MckllHyp.Bk	4	—
do. Kom.Anl.	4	99.30G
do. V u.X 15	4	99.50G
do. V u. X 15	4	99.50G
do. XI u.XIII	4	99.50G
do. Strel.Hpb	4	—
do.	4	96.50G
Mgd.W.VI VII	4	89.25G
do. VIII 14	4	99.00G
do. IX u.XI	4	99.00G
do. IX.uk.14	4	99.00G
do. XI uk.16	4	99.20G
do. XIII u.15	4	99.40G
do. XIV u.16	4	99.40G
do. XV uk.20	4	100.20G
do. XVI u.19	4	100.20G
do. X.uk. 13	4	91.00G
do.Pr.Ann.Pfb	2	4.20G
do.Ind.IV 20	4	100.00G
do. VI uk. 15	4	99.50G
do. Grndr.-B	4	99.75G
do. do.	4	91.75G
do. VII u.XI	4	99.50G
do. VI X XI	4	98.10G
do. XII	4	98.50G
do. XIV	4	92.50G
do. XV u.XVI	4	99.20G
do.XVI uk.17	4	99.20G
do.XVIII u.19	4	100.00G
do.XIX u.20	4	100.00G
do. VII-IX	4	99.00G
do. XIII u.15	4	99.50G
Pfalz.Hp.Pfb	4	91.10G
Pr.Hyp.Pfbr	4	99.50G
XIII XIV XVI	4	98.90G
do.XVIII XXI	4	98.90G
do. XX 19/20	4	99.30G
do.XXIII u.15	4	99.40G
do.XXIV u.16	4	99.40G
do. XXV u.18	4	99.40G
do.XXVIII 21	4	100.40G
do. XX u. 13	4	93.00G
do. XXI u.15	4	99.50G
do. XXIII u.17	4	99.50G
do. XXIV u.18	4	99.50G
do. XXV u.20	4	100.00G
do. XXVI u.21	4	100.00G
Kaiserl.Hyp.	4	99.50G
Kgl.Sächs.Bk	4	100.00G
Kgl.Sächs.Bk	4	100.00G
Kgl.Sächs.Bk	4	100.00